

MAP-Förderung (BAFA-Teil, im Bestand)

Einbau neuer Heizung

Basisförderung

Pelletheizung: mind. 3.000 €
Pelletheizung mit Pufferspeicher: mind. 3.500 €
Pelletkaminofen mit Wassertasche: mind. 2.000 €
Hackschnitzelkessel: 3.500 €
Scheitholzvergaserkessel: 2.000 €

oder

Innovationsförderung* (Pelletfeuerung mit Brennwertnutzung/Staubfilter)

Pelletheizung: mind. 4.500 €
Pelletheizung mit Pufferspeicher: mind. 5.250 €
Pelletkaminofen mit Wassertasche: mind. 3.000 €

ggf. Kombinationsbonus für z.B.
Solaranlage: 500 €

ggf. Gebäudeeffizienzbonus:
50 % der Basisförderung

ggf. Zusatzförderung zur Heizungs-
optimierung: 10 % der förderfähigen
Investitionskosten, max. 50 % der
Basisförderung**

Neuer APEE-Zusatzbonus (BAFA-Teil MAP)

Heizungstausch

20 % der Basisförderung

Pelletheizung: + mind. 600 €
Pelletheizung mit Pufferspeicher: + mind. 700 €
Pelletkaminofen mit Wassertasche: + mind. 400 €
Hackschnitzelkessel: + 700 €
Scheitholzvergaserkessel: + 400 €

oder

20 % der Innovationsförderung

Pelletheizung: + mind. 900 €
Pelletheizung mit Pufferspeicher: + mind. 1.050 €
Pelletkaminofen mit Wassertasche: + mind. 600 €

ggf. 100 €
Kombinationsbonus

ggf. 20 % des
Gebäudeeffizienzbonus

Optimierung der
gesamten Heizungsanlage:
+ 600 € pauschal**

ersetzt
durch

* Die Innovationsförderung gibt es anstelle der Basisförderung (mit abweichender Förderhöhe auch im Neubau)

** Die Zusatzförderung zur Heizungsoptimierung von 10 % der förderfähigen Investitionskosten im MAP entfällt komplett, wenn der APEE-Zusatzbonus beantragt wird.

Für
Pelletheizung
mind.
4.200 EUR

JETZT
Heizung
tauschen
!!!

Förderung für
Heizungstausch deutlich
erhöht

Anreizprogramm Energieeffizienz (APEE)

Pellet- und Holzheizungen sowie Solaranlagen können mit dem **APEE-Zusatzbonus** eine Förderung in Höhe von mindestens 4.200 EUR bekommen! Der Zusatzbonus ergänzt das Marktanreizprogramm für Erneuerbare Energien (MAP) im BAFA- wie auch im KfW-Teil. Voraussetzungen sind der Austausch einer besonders ineffizienten, alten fossilen Heizung, die Gewährung der MAP-Förderung sowie die Optimierung der gesamten Heizungsanlage.

APEE-Zusatzbonus zum MAP

Förderungsvoraussetzungen

Für den APEE-Zusatzbonus müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Heizungstausch

Austausch einer besonders ineffizienten Altheizung, die

- auf Basis fossiler Energie (z. B. Öl, Gas, Kohle, Nachtspeicherstrom) läuft
- keine Brennwert- oder Brennstoffzellentechnik nutzt
- nicht der gesetzlichen Austauschpflicht nach §10 Energieeinsparverordnung (EnEV) für mindestens 30 Jahre alte Konstanttemperaturkessel unterliegt

2. Optimierung der gesamten Heizungsanlage

Folgende Maßnahmen müssen alle durchgeführt werden:

- Bestandsaufnahme und Analyse des Ist-Zustandes (z. B. nach DIN EN 15378)
- Durchführung hydraulischer Abgleich
- Umsetzung aller erforderlichen Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz am gesamten Heizungssystem (z. B. Optimierung der Heizkurve, Anpassung Vorlauftemperatur und Pumpenleistung, Einsatz Einzelraumregler)

Höhe des APEE-Zusatzbonus im BAFA-Teil (Anlagen bis 100 kW)

1. **Heizungstausch:** zusätzlicher Investitionszuschuss von 20 Prozent der gesamten MAP-Förderung (Basis- bzw. Innovationsförderung inkl. Kombinations- und/oder Gebäudeeffizienzbonus)
2. **Optimierung der gesamten Heizungsanlage:** einmaliger Investitionszuschuss von 600 EUR für die Maßnahmen zur Optimierung der Heizungsanlage

Beide Bestandteile können nur gemeinsam beantragt werden. Im BAFA-Teil des MAP werden Pelletkessel und wasserführende Pelletkaminöfen bis 100 kW gefördert.

Beispiel: Kombination von Pelletkessel und Solaranlage

| Zusatzförderung | MAP-Förderung | Mit APEE-Zusatzbonus |
|--|---|----------------------|
| Basisförderung Pelletkessel mit Pufferspeicher | 3.500 € | 4.200 € |
| + Basisförderung Solar- kollektoranlage | 2.000 € | 2.400 € |
| + Kombinationsbonus | 500 € | 600 € |
| + Zusatzförderung Heizungs- optimierung/Optimierung gesamte Heizungsanlage | 10% der förderfähigen Optimierungskosten * | 600 € |
| Fördersumme | 6.000 € + 10% der Optimierungskosten * | 7.800 € |

* in der Regel weniger als 1.000€ Förderung

Einfamilienhaus mit 15-kW-Pelletkessel, Pufferspeicher und drei Solarkollektoren (Bruttofläche 9 m²), Mindestvolumen des Pufferspeichers 40 l/m² bei Flachkollektoren, 50 l/m² bei Röhrenkollektoren

Antragstellung

Der APEE-Zusatzbonus wird beim Einreichen des Verwendungsnachweises für die MAP-Förderung beantragt. Voraussetzung ist, dass der MAP-Antrag bis zum 31.12.2020 gestellt wird.

Der Heizungsbauer bescheinigt die Einhaltung der Förderbedingungen durch eine Fachunternehmererklärung.

Weitere Informationen unter

www.bafa.de → Energie → Heizen mit Erneuerbaren Energien

Zusätzliche Tilgungszuschüsse der KfW

Für größere Holzfeuerungen (> 100 kW) gibt es den APEE-Zusatzbonus bei der KfW. Er wird in Form von Tilgungszuschüssen gewährt und muss zusammen mit dem MAP-Förderantrag **vor Vorhabensbeginn** im zweistufigen Verfahren beantragt werden.

Fördervoraussetzungen

Voraussetzung zur Inanspruchnahme des Zusatzbonus ist, dass die Holzheizung

- eine bzw. mehrere besonders ineffiziente Altanlagen ersetzt (siehe 1. Heizungstausch) oder
- beim Austausch von Wärmeerzeugern in Wärmenetzen mind. einen der besonders ineffizienten Wärmeerzeuger in diesem Wärmenetz ersetzt.

Bei der KfW gibt es keinen zusätzlichen Investitionszuschuss für die Optimierung der gesamten Heizungsanlage.

Weitere Informationen unter www.kfw.de oder in der DEPI-Förderfibel online.



Deutsches Pelletinstitut GmbH

Neustädtische Kirchstraße 8 | 10117 Berlin | www.depi.de